

Titel: Internationales Zivilprozessrecht

Autor: Junker, Abbo

Auflage: 1. Auflage 2012

Verlag: C.H. Beck München

Seiten: 407

Preis: 29,80€

ISBN: 978-3-406-61570-2

Die Materie des Internationalen Zivilprozessrechtes berührt die wenigsten Studentinnen und Studenten unmittelbar in ihrem Studium. Doch ähnlich wie das Internationale Privatrecht, nimmt auch das Internationale Zivilprozessrecht eine immer bedeutendere Stellung ein. Durch die Auswirkungen der fortschreitenden Globalisierung stellt sich nicht nur die Frage nach dem anwendbaren Recht, sondern auch nach dem zuständigen Gericht. Denn nur dort kann der Anspruch verfolgt und Recht gesprochen werden.

Das vorliegende Lehrbuch überzeugt durch seine geradlinige Struktur und der daraus resultierenden, hervorragenden Lesbarkeit. Wichtige Schlagworte im Text sind hervorgehoben und erleichtern dadurch vor allem die Suche, wenn einzelne Begrifflichkeiten nachgeschlagen werden. Zudem werden wichtige Begriffe des Internationalen Zivilprozessrechts in ihrer sinngemäßen Bedeutung am Ende des Buches hervorgehoben. Weiterhin finden sich im Anhang des Lehrbuches noch ein Entscheidungsverzeichnis mit ausgewählter Rechtsprechung des *EuGH* sowie ein detailliertes Inhaltsverzeichnis für eine Stichwortsuche. Mit zahlreichen Beispielsfällen, oftmals anhand realer Sachverhalte gebildet, wird in die Problemstellungen der jeweiligen Unterkapitel eingeführt. Der Lerneffekt des Buches wird durch einprägsame Schemata noch verstärkt.

Der Aufbau des Lehrbuches ist logisch und gut strukturiert. Es beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen und Rechtsquellen des Internationalen Zivilprozessrechts sowie den Grenzen der Gerichtsbarkeit. Im Anschluss nimmt die internationale Zuständigkeit (v.a. die Regelungen in der EuGVO) den größten Teil des Lehrbuches ein. Danach folgen die Bereiche der Einleitung und der Durchführung des Verfahrens und die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen.

Alles in allem ist dieses Lehrbuch eine äußerst gelungene Einleitung in die Materie des Internationalen Zivilprozessrechts. Die angenehme Schreibweise von Herrn Professor *Junker* führt zu einem guten Lesefluss und weckt gleichzeitig die Neugier auf das, was auf der nächsten Seite kommt. Durch die spannenden und komplexen Problemstellungen fällt es teilweise schwer, die Augen wieder von diesem Lehrbuch zu lösen.

Eine klare Kaufempfehlung für Studentinnen und Studenten dieses Schwerpunktbereichs und diejenigen, die nicht erst im Referendariat und dem sich anschließenden Berufsleben von dieser Rechtsmaterie herausgefordert werden wollen.

von stud. iur. Malte Ising